

Transportmittel, Sportgerät und Spielzeug, Fetisch, Ersatzteillager und Luxusgut: Fahrräder sind Thema von Kultur-, Sozial-, Technik- und Industriegeschichte – und durch die Firma Kalkhoff sind sie ein Stück der Geschichte Cloppenburgs und seiner Bewohner*innen. 1919 im Kessener Weg gegründet und von dort aus wachsend, wurde der wichtige regionale Arbeitgeber drittgrößter Radproduzent Europas.

Nach einem Bankrott in den 1980er Jahren kehrte Kalkhoff als erfolgreiche E-Bike-Marke wieder in die Arbeits- und Lebenswelt der Cloppenburg*innen zurück. Zum Jubiläum des Herstellers entstand die Projektidee zu einer Sonderausstellung, die Mitarbeiter*innen und Musealogs*innen gemeinsam verwirklichten.

Mir kam die Aufgabe zu, die fragmentierte Firmengeschichte durch unterschiedliche Quellen, mit Hilfe des Stadtarchivs und von Expert*innen zu rekonstruieren; Ich sammelte Daten über weltweite Exporte, Radrennen, aber auch das dunkle Kapitel des Einsatzes von Zwangsarbeit*innen während des Nationalsozialismus. Die entstandene Chronologie diente als Grundlage für die Informationstafeln der Ausstellung.

Auch konnte ich an der Ausstellungsgestaltung teilhaben. Durch die zum Bestand des Museumsdorfs gehörende, große Sammlung und die Vielseitigkeit der Objekte lag das Fahrrad selbst als Inszenierungs-Mittelpunkt nahe. Doch fand sich, trotz eines Depots mit 150 Jahre Fahrradgeschichte, erst für die 1950er ein originäres Kalkhoffrad. Zeitliche Leerstellen füllten daher andere firmen- oder designgeschichtlich relevante Räder. Die 1920er repräsentierte die ursprünglichen Berufskleidung des Firmengründers: eine Postmütze, hierfür aquirierte Leihgabe aus dem Postmuseum Friesoythe.

Für die weitere Bebilderung der Firmengeschichte entwickelte ich aus der Fülle vorhandener Fotos, Dokumente, Kataloge und aus Sammlungstücken wie Kleidung thematische Collagen. Sie ergaben - gerahmt und aufeinander verweisend gehängt - den zweiten Schwerpunkt der fertigen Ausstellung, die vom 15. Juni bis zum 22. November 2019 gezeigt wird.



ad ist
ur für



Hier ist das Rad zu Hause – 100 Jahre Kalkhoff

Der Cloppenburg*er Fahrradproduzent Heinrich Kalkhoff, seine Firma und seine Produkte



Roadster English Model

22" or 24", oval
"onia" or "No
r. „Kalkhoff“
fitted with roll
ull; straight s
-chainwheel a
tern, 1/2x1/8",
m shell.

st: BSA-Standard
k: D-shaped
ith bright e

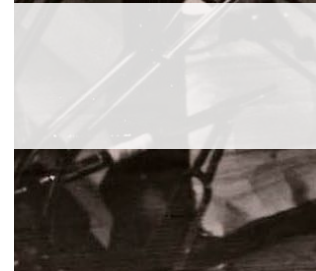
s: combined
rop ends,
on

: Raleigh-type
ith white end
stwood, 28x1
nickel plated
lated.

Tubes: 28x1 1/2
G (2 mm), e
: normal type

normal type
a freewheel.
1/8".

istern chromi
ber-block.
ammock" leat
and tools.
elbath.
er.
figur.



Magdalena Gerwien
M.A. Philosophie/
B.A. Skandinavistik
magdalena-gerwien@gmx.de

**Museumsdorf
Cloppenburg**
Niedersächsisches Freilichtmuseum

MUSEALOG
DIE MUSEUMSAKADEMIE